

Uta Quasthoff & Ingo Toben (20 min. Vortrag + 10 min Diskussion!)

Insenziertes Erzählen von Kindern als künstlerische Praxis: Linguistische und erwerbstheoretische Analysen

Abstract

(zur Sektion „Erzählen. Textverstehen und Textproduktion in Philologie und Psychotherapie“, Ltg. Nine Miedema & Peter Godglück)

Auf der Grundlage eines großen Korpus von ca. 3000 aufgezeichneten Erzählungen von Grundschulkindern wird in einem interdisziplinär künstlerisch-wissenschaftlichen Zugriff untersucht, welche Spracherwerbspotentiale diese Art des künstlerisch inszenierten Erzählens beinhaltet. Das von Ingo Toben künstlerisch verantwortete Erzählsetting basiert auf den drei Hauptelementen Erzählen vor der Gruppe – Zuhören in der Gruppe – mediale Aufzeichnung (Audio) bzw. Herstellen von Öffentlichkeit. Unter Nutzung sprachwissenschaftlicher und konversationsanalytischer Analyseverfahren wird in einem ersten Schritt herausgearbeitet, in welcher Weise dieses medial mündliche, aber formell als literarische Praxis inszenierte Erzählen sprachliche und rhetorische Ressourcen der (literarischen) Schriftlichkeit erfordert. In einem zweiten Schritt wird auf der Basis längsschnittlicher Daten im Korpus exemplarisch vorgeführt, wie die Nutzung dieser Ressourcen über die Zeit zu einem Erwerbsfortschritt führt und welche Rolle dabei das interaktive Setting der Unterstützung der Diskursproduktion durch die zuhörenden Kinder und den Projektleiter spielt. Der theoretische Hintergrund dieser Analysen besteht einerseits in einem Konzept „somatischer“ konzeptioneller Schriftlichkeit (Quasthoff demn.) und wird andererseits durch eine Theorie des modalitätsübergreifenden Erwerbs satzübergreifender sprachlicher Kompetenzen (Discourse Acquisition Support System: DASS, Quasthoff 2011) geliefert, die besonders im Hinblick auf das Erzählen ausgearbeitet und empirisch substantiiert ist (Hausendorf & Quasthoff 1996).

Hausendorf, Heiko & Uta M. Quasthoff 1996, *Sprachentwicklung und Interaktion: Eine linguistische Studie zum Erwerb von Diskursfähigkeiten bei Kindern*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Neu aufgelegt bei: Verlag für Gesprächsforschung: <http://www.verlag-gespraechsforschung.de/2005/quasthoff.htm>

Uta Quasthoff 2011. Diskurs- und Textfähigkeiten: Kulturelle Ressourcen ihres Erwerbs. In: Hoffmann, Ludger, Kerstin Leimbrink & Uta Quasthoff (eds): *Die Matrix der menschlichen Entwicklung*. De Gruyter: 210 – 251

Uta Quasthoff. demn. Kulturwissenschaftliche Orientierung in der Mündlichkeits-/Schriftlichkeitsforschung. Erscheint in: Jäger, Ludwig, Werner Holly, Peter Krapp & Samuel Weber. *Sprache - Kultur – Kommunikation / Language – Culture – Communication*. Ein internationales Handbuch zu Linguistik als Kulturwissenschaft / An international Handbook of Linguistics as Cultural Study